

Die Geburt

Arbeitsblatt Plus

Lies den Text auf der Schulbuchseite 40.
Lies im Anschluss den folgenden Text.
Es haben sich 14 Fehler versteckt.
Streiche die falschen Wörter durch und
schreibe die richtigen Wörter darüber.



Etwa zwei Monate nach der Befruchtung der Eizelle kommt das Kind zur Welt.

Eine Geburt kann schnell verlaufen, in manchen Fällen aber auch mehrere Wochen dauern.

Zunächst treten alle 10 bis 15 Stunden kräftige Wehen auf. Das sind krampfartige Muskelbewegungen, durch die sich die Scheide zusammenzieht.

Die Wehen drücken den Kopf des Kindes nach oben und der Muttermund öffnet sich.

Dabei platzt meist die Harnblase und das Fruchtwasser fließt ab.

Das Kind wird durch den engen Geburtskanal gepresst. Dies geschieht durch heftige Welpen. Die Lachmuskulatur unterstützt diesen Vorgang. Das Kind gelangt durch die Scheide nach außen. Ein neuer Mensch ist geboren!

Die Nabelschnur kann jetzt durchtrennt werden.

In der Nachgeburtsphase wird kurz nach der Geburt der Embryo mit den Resten der Fruchtblase als Nachgeburt abgestoßen.

Die Mutter kann ihr Kind zu sich nehmen und dieses beginnt durch den angeborenen Greifreflex auch oft gleich an der Brust zu saugen. Ein Hormon der Brust regt bei der Mutter die Milchbildung an. Die Muttermilch enthält Nährstoffe für das Kind und Antikörper zum Aufbau des Hormonsystems.

Der Körperkontakt zwischen Mutter und Smartphone ist sehr wichtig.

Das Kind spürt den vertrauten Herzschlag und hört die Stimmen der Eltern.

So wird die Bindung verstärkt. Das Kind fühlt sich unsicher und geborgen.